

BAUANSUCHEN gemäß § 8 Wiener Kleingartengesetz

Neubau **Zubau** **Umbau** nachträgliche Baubewilligung
eines Kleingarten**wohn**hauses Kleingarten**hau**ses

bitte ankreuzen!

Kleingartenverein		Parz. Nr.
Bezirk	Straße/ Gasse / Platz	ONr.
Gst. Nr.	EZ	Kat.-Gem.:
A		
Bauwerber/in (Antragsteller/in)		
Anschrift		
Telefonnummer	E-Mail	
B		
Falls vorhanden, dessen/deren bevollmächtigte/r Vertreter/in		Vollmacht vom
Anschrift		
Telefonnummer	E-Mail	

Dem Bauansuchen werden folgende **Beilagen** angeschlossen: (siehe auch Erläuterungen)

- Baupläne** (zweifach)
- Vollmacht(en)** _____
- WUKSEA Registrierungsbestätigung** des Energieausweises (nur bei Kleingarten**wohn**haus)
- Nachweis über den **Einsatz hocheffizienter alternativer Systeme** (nur bei Kleingarten**wohn**haus)
- Statische Vorbemessung** (nur bei Errichtung eines Kellers)
- Fundierungs- und Baugrubenumschließungskonzept** (nur bei Errichtung eines Kellers)
- Nachweis **Verständigung der Nachbarn** (bei nachträglicher Bewilligung)
- Nachweis über die Bestandsdauer (bei Gebäuden, die vor 1991 errichtet wurden)
- _____
- _____

Bei Ansuchen ist die Angabe einer **E-Mailadresse notwendig**. Für Bauwerberinnen und Bauwerber, die über keine eigene E-Mailadresse verfügen, besteht die Möglichkeit, die Mailadresse einer bzw. eines Bevollmächtigten anzuführen.

Bitte wählen Sie einen Rechnungsadressaten aus: **A** **B**

Weitere Angaben zum Rechnungsadressaten:

Natürliche Person

Geburtsdatum

oder

Unternehmen bzw. Verein

Firmenbuch-Nummer (FN) bzw. Zentralvereinsregister-Zahl (ZVR)

_____ Datum	_____ Unterschrift des/r Bauwerbers/in oder dessen/deren bevollmächtigte/n Vertreters/in
----------------	--

_____ Eingangsvermerk der Behörde

ERLÄUTERUNGEN ZUM BAUANSUCHEN:

Geben Sie bitte auf dem Bauansuchenformular Art und Anschrift des Bauvorhabens sowie Namen und Adressen sowie Telefonnummer und E-Mailadresse des/des Bauwerbers/Bauwerberin oder der Bevollmächtigten bekannt.

Für jedes Bauvorhaben sind **Pläne** (Beilage 1) erforderlich. Die Einreichpläne sind vom befugten Planverfasser zu unterfertigen.

Die Zustimmung der Grundeigentümer/innen ist Voraussetzung für die Einreichung eines Bauvorhabens. Bauwerber/innen und Grundeigentümer/innen können auch von bevollmächtigten Personen vertreten werden, in diesem Falle sind **Vollmachten** (Beilage 2) beizulegen.

Der Energieausweis ist in elektronischer Form über die Internetadresse

www.wien.gv.at/amtshelfer/bauen-wohnen/baupolizei/baubewilligung/energieausweis.html

einzubringen und die danach erhaltene **Registrierungsbestätigung** (Beilage 3) ist dem Ansuchen beizulegen.

Bei Neu-, Zu- und Umbauten von Kleingartenwohnhäusern ist ein Nachweis über die **Berücksichtigung hocheffizienter alternativer Systeme** (Beilage 4) erforderlich.

Bei der Errichtung eines Kellers sind zusätzlich eine **statische Vorbemessung** (in manchen Fällen ist ein Geringfügigkeitsgutachten ausreichend Beilage 5), ein **Fundierungskonzept** und ein **Baugrubenumschließungskonzept** (Beilage 6) erforderlich.

Bei einem Antrag um **nachträgliche Bewilligung** ist ein Nachweis den Einreichunterlagen beizulegen, dass die NachbarInnen von der vorgenommenen Einreichung in Kenntnis gesetzt wurden. Ein Nachweis der tatsächlichen Kenntnisnahme könnte z.B. sein, dass der Nachbar direkt am Einreichplan oder auf einem beigelegten Schreiben unterschreibt (Beilage 7).

Bitte beachten Sie auch das Informationsblatt der Stadt Wien: „**Informationsblatt für Bauvorhaben im Kleingartengebiet**“.

Siehe: www.wien.gv.at/wohnen/baupolizei/downloadservice.html

Es wird darauf hingewiesen, dass unvollständig belegte Bauansuchen zu Verzögerungen führen. Mit der Bauführung darf erst begonnen werden, wenn die Einreichunterlagen vollständig sind und der Baubeginn (samt Bekanntgabe des baurechtlichen Geschäftsführers des Bauführers) angezeigt wurde!